

Steigern Sie Ihre Lebensqualität mittels einer anatomischen Knie-Endoprothese



STEIGERN SIE IHRE LE



BENSQUALITÄT

	Einführung	5
1	Das Knie und die Gonarthrose (Kniegelenksarthrose) <i>Wie funktioniert Ihr Kniegelenk und wie beeinträchtigt Sie die Kniegelenksarthrose?</i>	6
2	Die Vorbereitung auf die Operation <i>Erfahren Sie, wie Sie sich optimal auf Ihre Operation vorbereiten</i>	8
3	Das künstliche Kniegelenk <i>Wie ist ein künstliches Kniegelenk aufgebaut und wie kann es Ihre Lebensqualität verbessern?</i>	10
4	GMK Sphere: Stabilität fürs Leben <i>Erfahren Sie, inwiefern die Knie-Totalprothese GMK Sphere sich von anderen Totalprothesen unterscheidet</i>	12
5	Während Ihres Krankenhausaufenthalts <i>Ihr Krankenhausaufenthalt: Vom Eintritt bis zur Entlassung</i>	14
6	Empfehlungen zum Umgang mit Ihrem neuen Knie <i>...geniessen Sie Ihre neue Knieprothese!</i>	16

Diese Broschüre enthält nützliche Informationen zur optimalen Vorbereitung auf Ihre Operation. Fragen, die Sie eventuell zur Operation und postoperativen Rehabilitation haben, werden beantwortet.

STEIGERN SIE IHRE LE



EINLEITUNG

Das Knie ist das grösste und komplexeste Gelenk in unserem Körper. Es hat **eine sehr komplexe Funktion; es trägt bei jedem Schritt, den wir gehen, die Last unseres gesamten Körpers.** Deshalb ist es nicht weiter erstaunlich, dass das Kniegelenk am anfälligsten für Verletzungen oder degenerative Erkrankungen, wie beispielsweise die Kniegelenksarthrose, ist.

Eine Folge jeglicher Gelenkerkrankungen sind **Schmerzen.**

Was kann gegen Ihre Schmerzen unternommen werden?

Für die Behandlung Ihrer Knieschmerzen stehen verschiedene chirurgische und nicht-chirurgische Methoden zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Arzt, welche Behandlung am geeignetsten für Sie ist. Er wird Ihnen abhängig von Ihrem Alter, Aktivitätsgrad und Ihren Erwartungen geeignete Behandlungsoptionen vorschlagen.

Bei einer fortgeschrittenen Kniegelenksarthrose beeinträchtigen Knieschmerzen und Bewegungseinschränkungen Sie sehr stark in Ihrem alltäglichen Leben. In diesem Fall kann Ihr Arzt Ihnen auch ein künstliches Kniegelenk empfehlen.

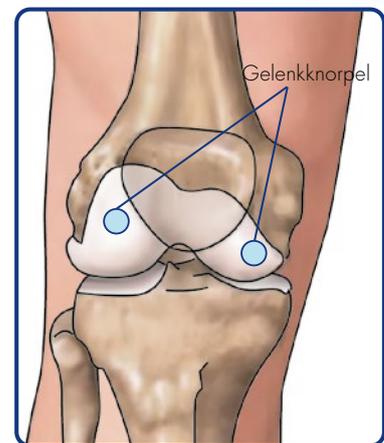
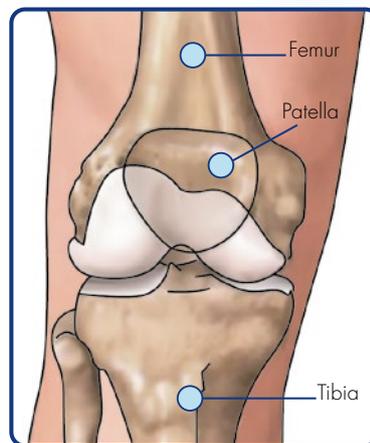
1 - DAS KNIE UND DIE G



ONARTHROSE (Kniegelenksarthrose)

ANATOMIE DES KNIES

Das Kniegelenk besteht aus drei Knochen: Dem Oberschenkelknochen (Femur), dem Schienbein (Tibia) und der Kniescheibe (Patella). Die Bewegungen werden vor allem durch den grössten Oberschenkelmuskel (Quadrizeps) geführt, der sich vorne am Oberschenkel befindet. Der Oberschenkelknochen und das Schienbein sind durch Bänder verbunden, welche das Kniegelenk stabilisieren. Die Kontaktflächen von Kniescheibe, Oberschenkelknochen und Schienbein sind mit einem feinen Gewebe überzogen, welches Gelenknorpel genannt wird. Der Gelenknorpel und die sogenannte Gelenkflüssigkeit verhindern, dass die Knochen aneinander reiben und dadurch verletzt werden.

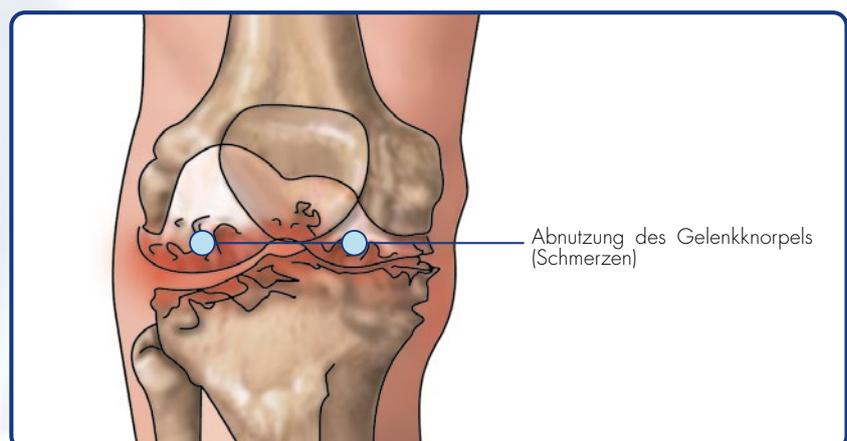
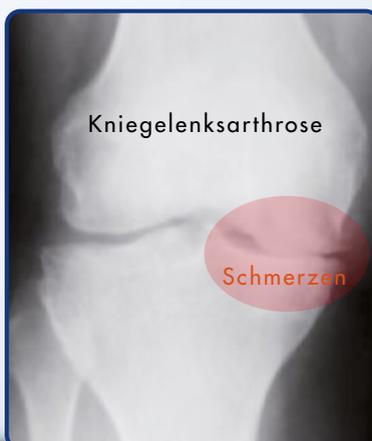


GONARTHROSE/KNIEGELENKSARTHROSE

Im Falle von Arthrose ist der Gelenknorpel abgenutzt und die Knochen reiben direkt aneinander. Dadurch entstehen **Gelenkschmerzen**, welche immer stärker werden und die Bewegungen einschränken.

Bei starker Kniegelenksarthrose ist das Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks die bevorzugte Behandlung.

Das Einsetzen einer Knieprothese kann die Schmerzen erheblich reduzieren und die Funktion Ihres Knies verbessern.



2 - DIE VORBEREITUNG



ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN

Vor der Operation wird Ihr Arzt einen General-Check durchführen und Ihren Allgemeinzustand erfassen, um eventuelle Operationsrisiken frühzeitig erkennen und behandeln zu können.

AUF DIE OPERATION

TESTS

Zur Abklärung können verschiedene Blut- und Urintests durchgeführt werden. Auch ein Kardiogramm (EKG) kann vor der Operation erforderlich sein.

SELBSTUNTERSUCHUNG

1 Kontrollieren Sie Ihre Haut

Weist Ihre Haut am Knie und Bein eine Infektion oder Irritation auf, kontaktieren Sie Ihren Orthopäden vor der Operation. Er oder sie kann Ihnen sagen, welchen Zustand Ihre Haut optimalerweise vor der Operation haben sollte.

2 Kontrollieren Sie Ihre Zähne

Das Auftreten von Infektionen nach der Operation ist relativ selten. Dennoch kann sogar eine Infektion, die weit vom Kniegelenk entfernt ist, durch den Blutkreislauf zu Ihrem neuen Knie gelangen und dort eine neue schwere Infektion auslösen. Vorbeugung ist der beste Weg, um frühe Probleme zu vermeiden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Zähne vor der Operation von einem Zahnarzt kontrollieren zu lassen.

MEDIKAMENTE

Falls Sie regelmässig Medikamente einnehmen, geben Sie Ihrem Arzt vor der Operation eine komplette Liste aller Medikamente, die Sie einnehmen, inklusive Dosierung und Einnahmezeit. Er oder sie wird Ihnen sagen, welche Medikamente Sie ohne Bedenken weiterhin einnehmen können.

SPEZIELLE HILFSMITTEL

Nach der Operation kann es sein, dass Sie spezielle Hilfsmittel, z.B. Stützstrümpfe und Gehhilfen, benötigen. Ihr Arzt und Therapeut kann Sie bei der Beschaffung dieser Hilfsmittel unterstützen.

3 - DAS KÜNSTLICHE K

WIE MUSS ICH MIR EIN KÜNSTLICHES KNIEGELENK VORSTELLEN?

Durch Kniegelenksarthrose beschädigte Knochen, beziehungsweise Knorpelgewebe, werden bei einem künstlichen Kniegelenk durch Kunststoff- und Metallkomponenten ersetzt.

Die Oberflächen des Oberschenkel- und Schienbeinknochens werden durch Implantate aus hochwertigem biokompatiblen Metall ersetzt, die man als **Femurkomponente** und **Tibiabasisplatte** bezeichnet.

Zwischen die Femurkomponente und die Tibiabasisplatte kommt ein **Kunststoffeinsatz** (Inlay), welcher die Knorpelfunktion nachempfunden. Dadurch können die Femurkomponente und die Tibiabasisplatte aufeinander gleiten. Alle Materialien, welche für das künstliche Kniegelenk verwendet werden, sind biokompatibel, d.h. für den Körper gut verträglich.



FEMURKOMPONENTE

Metall



KUNSTSTOFF- TIBIA-INLAY

Polyethylen



TIBIABASISPLATTE

Metall



NIEGELENK

WARUM EIN KÜNSTLICHES KNIEGELENK?

Nach rund 50 Jahren Erfahrung zählt das künstliche Kniegelenk zu den häufigsten und sichersten Behandlungen einer starken Kniegelenksarthrose. Pro Jahr werden weltweit rund 1 000 000 künstliche Kniegelenke implantiert. Die Hauptvorteile einer erfolgreichen Operation sind:

- 1 Weniger Knieschmerzen**
Der Schmerz wird schnell und deutlich reduziert und verschwindet in den meisten Fällen sogar ganz.
- 2 Wiedererlangung der Mobilität**
Mit wenig Aufwand erhalten Sie die frühere Beweglichkeit Ihres Kniegelenks zurück.
- 3 Erhöhung der Lebensqualität**
Ihre alltäglichen Aktivitäten und Ihre Freizeitgestaltung werden nicht mehr durch Schmerzen und eingeschränkte Mobilität beeinträchtigt.

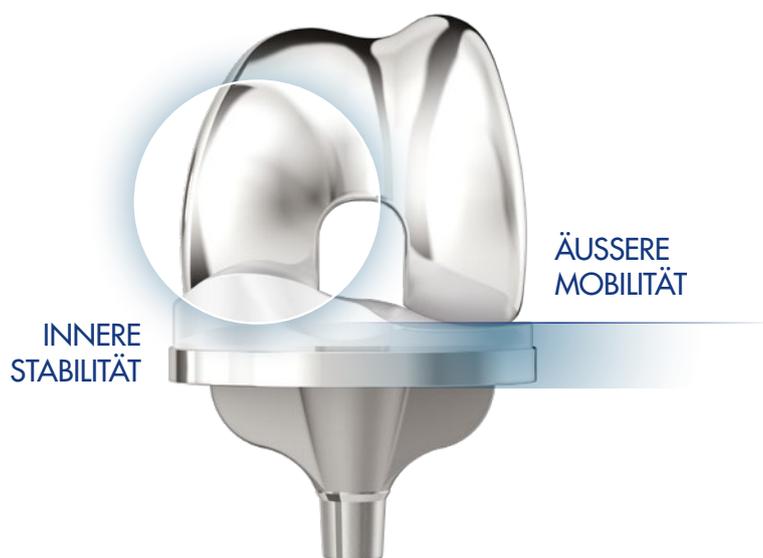


4 - GMK SPHERE: STA

DIE MEDIAL STABILISIERTE KNIETPROTHESE

Ein natürliches Knie besitzt eine komplexe Struktur: Wenn es sich beugt, rollt die laterale (äussere) Seite zurück, während die mediale (innere) Seite stabil bleibt.

Verglichen mit konventionellen Knie-Designs wurde die GMK Sphere-Prothese entwickelt, um eine natürlichere Bewegung zu gewährleisten. Diese Bewegung imitiert jene des gesunden Knies: Durch einen Ball-in-Socket-Mechanismus gewährt die Prothese **Stabilität** an der **inneren Seite**. An der **äusseren Seite** folgt die Prothese **der natürlichen Bewegung**.



EIN STABILES KNIE IST FÜR DIE PATIENTEN WICHTIG

Die Strukturen, die ein natürliches Knie stabilisieren, werden bei einer Knieoperation grösstenteils entfernt. Der innere Ball-in-Socket-Mechanismus der GMK Sphere-Prothese bildet die Funktion und Stabilität des natürlichen Knies nach.

Ein stabiles Knie ist für gewöhnliche Aktivitäten, wie z.B. Treppen hinauf und hinunter steigen, von einem Stuhl aufstehen, in ein Auto einsteigen und einkaufen, wichtig.

Aktuelle Studien bestätigen, dass **Patienten Kniegelenke mit einem inneren "Ball-in-Socket-Mechanismus"** gegenüber konventionellen Knie-Designs **vorziehen**. Dies liegt vor allem daran, dass sie das Gelenk mit einem inneren "Ball-in-Socket-Mechanismus" bei täglichen Aktivitäten als natürlicher, stabiler und robuster erleben.

* Pritchett JV, "Patients Prefer A Bicruciate-Retaining or the Medial Pivot Total Knee Prosthesis", J. Arth 2011.

BILITÄT FÜRS LEBEN



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR JEDEN PATIENTEN

Das innovative Design der GMK Sphere-Knieprothese wurde anhand einer Datenbank von mehr als 15000 radiologischen Untersuchungen des Knies bestätigt. Eine umfangreiche Auswahl an Grössen erlaubt es, für jeden Patienten eine optimale Versorgung zu bieten.

Darüber hinaus ist das Implantat mit einem anatomischen Design des patello-femoralen Gelenks konzipiert, wodurch **postoperative Knieschmerzen** bei normalen täglichen Aktivitäten in den meisten Fällen **reduziert** werden.

5 - WÄHREND IHRES KRAN



WAS SIE MITNEHMEN SOLLTEN

KENHAUSAUFENTHALTS

DIE OPERATION

Sobald das Operationsteam bereit ist, werden Sie in den Operationsaal gebracht. Die Operation wird entsprechend Ihrer Diagnose so weichteilschonend wie möglich durchgeführt. Der beschädigte Knorpel wird von den Artikulationsoberflächen sowohl von Femur (Oberschenkelknochen) als auch Tibia (Schienbein) entfernt, so dass die neue Prothese aus Metall eingesetzt werden kann. Sobald das neue Gelenk positioniert ist, wird die Wunde mit Klammern, Fäden oder chirurgischem Kleber geschlossen.

AM TAG DER OPERATION

Die Operation selbst dauert normalerweise 1-2 Stunden.

Vor der Operation sind gewisse Vorbereitungen, z.B. für die Narkose, erforderlich. Nach der Operation werden Sie ausserdem noch einige Zeit im Aufwachraum überwacht. Aus diesem Grund werden Sie länger als die Operation eigentlich dauert nicht in Ihrem Zimmer sein. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Schmerzlinderung nach der Operation beigemessen. Zögern Sie auch nachts nicht, nach Schmerzmitteln zu fragen. Zudem wird das Pflegepersonal regelmässige Kontrollen vornehmen.

NACH DER OPERATION

Ihr Arzt, das Pflegepersonal und Ihr Physiotherapeut werden Sie während des Rehabilitationsprozesses begleiten und Ihnen ein passendes Rehabilitationsprogramm zusammenstellen.

Nach Rücksprache mit Ihrem Arzt wird noch am Tag der Operation mit der Rehabilitation begonnen.

Das Nachbehandlungsschema wird individuell von Ihrem behandelnden Arzt mit Ihnen abgestimmt.

- 1 Eine vollständige Liste der Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen, inklusive Dosierung, Einnahmezeiten und Röntgenaufnahmen.
- 2 Alle Dokumente zur Klinikaufnahme, inklusive einer Kopie Ihrer Versicherungskarten.
- 3 Alle Hilfsmittel (Stöcke, Strümpfe usw.), die Ihnen Ihr Arzt verordnet hat.

6 - EMPFEHLUNGEN ZUM UMGANG

UMGANG MIT IHREM NEUEN KNIEGELENK

Befolgen Sie sorgfältig die Instruktionen Ihres Arztes, um etwaige Komplikationen zu vermeiden, welche Ihre Rehabilitation und die Lebensdauer des Implantats negativ beeinflussen können. Komplikationen sind glücklicherweise selten und einfache Regeln können das Risiko stark reduzieren.

NICHT VERGESSEN

- 1 Führen Sie ein aktives und gesundes Leben.
- 2 Informieren Sie Ihren Arzt bei Fieber, Racheninfekten, Lungenentzündungen, oder Ähnlichem darüber, dass Sie ein künstliches Kniegelenk haben.
- 3 Führen Sie regelmässige allgemeine Gesundheitschecks durch.

GANG MIT IHREM NEUEM KNIE

Bei Problemen oder Bedenken konsultieren Sie bitte Ihren Arzt. Und nicht zuletzt...

... geniessen Sie Ihr neues Knie!





Redefining Better in Orthopaedics and Neurosurgery

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite:

medacta.com

